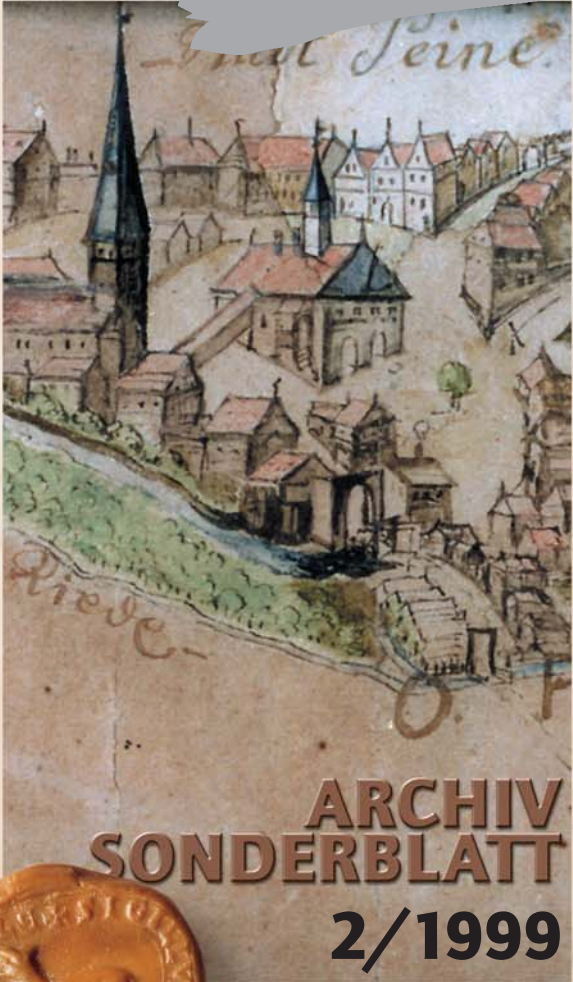


STADT

Peine



*Instandsetzung
der Ratsmühle
1695*

Instandsetzung der Ratsmühle 1695 von Michael Utecht

Die Unterhaltung städtischer Gebäude war auch in der Vergangenheit ein stetiger Kostenfaktor. Vor 300 Jahren hatte an der Ratsmühle (Vorgänger von Töpfers Mühle) der Zahn der Zeit genagt: Eine marode Welle mußte erneuert werden.

Im städtischen Rechnungsbuch des Jahres 1695 sind unter der Rubrik „Außgabe der Windmölen besserung“ die Aufwendungen im einzelnen aufgelistet. Gerechnet wurde damals in Gulden/Florin (fl), Mariengroschen (gl) und Pfennigen (d): 1 fl = 20 gl; 1 gl = 8 d.

Als erstes waren 10 fl, 16 gl an den „Herrn Gogreven in Großen Solschen“ zu zahlen, der „1 stücke holtz zur Welle gegeben“ hatte. Ein kapitales „stücke holtz“. Schließlich mußte ein ausgewachsener Baum gefällt werden. Der Tarif für das Fällen war mit 12 gl vergleichsweise günstig; nur wenig mehr, nämlich 15 gl, erhielt Rats-Zimmermeister Jäger „vor den Baum zu behauen.“

Langwieriger und entsprechend teurer waren die weiteren Handwerksarbeiten. „M. Curd von Rosenthal“ strich 12 fl, 12 gl an Arbeitslohn ein, immerhin hatte er „8 Tage an der welle gearbeitet.“ Eine trockene Angelegenheit, zu der täglich „2 stübchen breihan“ (eigentlich: broyhan) geliefert wurden. Pro Tag also knapp acht Liter dieses speziellen Bieres, machte insgesamt: 1 fl, 12 gl. Um die Welle an ihren vorgesehenen Platz in der Mühle zu hieven, benötigte man Hilfskräfte, die in Naturalien entlohnt wurden, und zwar mit „4 stübchen breihan“ zu 8 gl.

Außgabe der Windmölen besserung.		fl	gl	d
Von Herrn Gogreven in Großen Solschen				
Vor 1 stücke Holtz zur Welle gegeben		10	16	—
Vor den Baum zu fallen		—	—	12
Jäger vor den Baum zu behauen		—	—	15
M. Curd von Rosenthal arbeit lohn		12	12	—
M. Curd Stago an der Welle gearbeitet		—	—	12
Immer täglich gegeben 2 stübchen breihan		—	—	8
Immer täglich die die Welle Solffen anst bringen 4 stübchen breihan		—	—	8
Jagd Schreyzig von Liepzig Leyden mit wärens bingebastten müßten		1	10	—
Von Schmidt Cordes laut gürtung bezalt		13	6	4
Summa		48	22	4

„Außgabe der Windmölen besserung“ (Kämmerei-
register 1695)

